

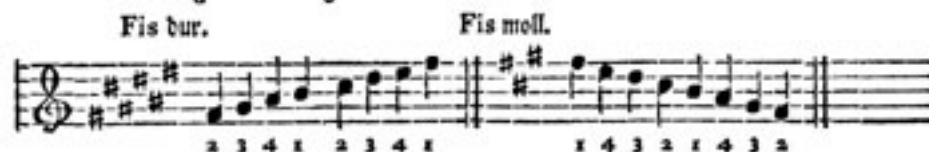
Noch eine kleine Erinnerung! die ich mich beynahe zu machen schäme: die Hände müssen reinlich gehalten, und die Nägel beschnitten werden. Ich erinnere mich hierbei eines alten Sprüchworts, welches mir ehemals mein Lehrmeister mit großen Buchstaben auf mein Notenbuch geschrieben hat: *Wer will lernen Orgel und Instrument, schneid' ab die Nägel und säubre die Hand.*

§. 26. Einige haben die üble Gewohnheit, daß sie stets mit den Zähnen an den Nägeln nagen. Dieses hat, außer dem Uebelstande, noch diesen Nachtheil, daß die Nägel zu kurz, und die äußersten Enden der Finger zu fleischicht werden, so daß dadurch, wenn auch die Finger gerade darauf gedrückt werden, dennoch die Erzitterung der Saite gehemmet wird. Man sehe also darauf, daß die Nägel weder zu kurz, noch zu lang sind. Denn außerdem, daß kurze Nägel dem Tone hinderlich sind, ist es auch empfindlich, wenn man mit kurzen Nägeln fest andrücken soll; und im zweiten Falle schneiden die langen scharfen Nägel die Saiten entzwey.

§. 27. Zum Beschlusse dieses Abschnittes ist noch zu erinnern, daß man gleich bey der Anlage der Finger den kleinen Finger nicht vergeße, und ihn nicht müßig mit herum schleppe, oder ihn gar, wie viele im Gebrauche haben, unter den Hals der Violine verberge, als wenn er sich nicht dürfte sehen lassen. Wir werden in der Folge sehen, wie unentbehrlich er ist. Man gewöhne ihn also gleich anfangs, so wie die übrigen, zum Ausdrücken, dadurch wird er, ob er schon von Natur schwächer ist, auch so stark zum Gebrauche werden, als die übrigen. Nachdem dieses alles wohl eingerichtet und begriffen ist, so schreiten wir zum Gebrauche des Bogens.

Viertes Capitel.

1) Mit dem zweiten Finger auf der D-Saite.



Damit kommen überein auf der G-Saite.



2. Mit dem dritten Finger auf der D-Saite.



Auf der G-Saite.



EXEMPL

3

Example 3 is a musical exercise consisting of six staves. The notation includes various fingerings (1-4) and articulations (accents, slurs) over a series of eighth and sixteenth notes. The first five staves are in a single system, while the sixth staff is on a new line. The music is written in a treble clef and appears to be in a key with one flat (B-flat).

EXEMPL

4

Example 4 is a musical exercise consisting of three staves. The notation includes various fingerings (1-4) and articulations (accents, slurs) over a series of eighth and sixteenth notes. The first two staves are in a single system, while the third staff is on a new line. The music is written in a treble clef and appears to be in a key with one flat (B-flat).